



Hinweise: Bearbeiten Sie alle Aufgaben. Wörterbücher und Mobiltelefone sind nicht erlaubt. Schreiben Sie Ihre Lösungen deutlich. Der Lösungsschlüssel befindet sich auf der letzten Seite.

Wichtiger Hinweis (Haftungsausschluss): Diese Übungsfragen wurden KI-gestützt auf Grundlage pflegefachlicher Literatur erstellt und dienen ausschließlich der Prüfungsvorbereitung. Es handelt sich nicht um offizielles telc-Prüfungsmaterial. Trotz mehrstufiger Qualitätsprüfung wird keine Gewähr für die fachliche, sprachliche oder rechtliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität übernommen. Die Inhalte ersetzen weder eine fachliche oder medizinische Beratung noch eine pflegerische Entscheidung im Einzelfall. Vor dem veröffentlichten Einsatz ist eine Freigabe durch eine pflegefachlich qualifizierte Person erforderlich.

Teil 1 — Leseverstehen und Fachwissen

Kreuzen Sie die richtige Lösung an. Nur eine Antwort ist richtig.

1. Welche Art von Fragen wird für Menschen mit Demenz empfohlen, um Entscheidungen zu erleichtern?

Demenz und Kommunikation · B1

- a) Offene Fragen
- b) Geschlossene Fragen
- c) Mehrere Fragen gleichzeitig
- d) Warum-Fragen

2. Wie oft wird bei einem peripheren Venenverweilkatheter ein Verbandwechsel bei einem sterilen Gazeverband empfohlen?

Wundversorgung und Verbandwechsel · B1

- a) Alle 24 Stunden
- b) Alle 48–72 Stunden
- c) Alle 7 Tage
- d) Alle 14 Tage

3. Was ist beim Ansetzen von Desinfektionsmittellösungen zu beachten?

Hygiene und Infektionsprävention · B1

- a) Lösungen immer mit warmem Wasser ansetzen
- b) Lösungen immer mit kaltem Wasser ansetzen
- c) Lösungen immer mit destilliertem Wasser ansetzen
- d) Lösungen immer mit abgekochtem Wasser ansetzen

Teil 2 — Sprachbausteine

Ergänzen Sie die Lücke. Schreiben Sie Ihre Lösung auf den Antwortbogen.

4. Pflegende sollten mit Menschen mit Demenz in einfachen, ____ Sätzen sprechen.

Demenz und Kommunikation · B1

5. Bei einem Verbandwechsel muss vor Beginn der Maßnahme eine ____ durchgeführt werden.

Wundversorgung und Verbandwechsel · B1

- a) hygienische Händedesinfektion
- b) warme Dusche
- c) Mundspülung
- d) Fußbad

6. Bei der Aufbereitung von Medizinprodukten müssen Desinfektionsmittellösungen immer mit ____ Wasser angesetzt werden.

Hygiene und Infektionsprävention · B1

Teil 3 — Richtig oder falsch?

Entscheiden Sie: Ist die Aussage richtig oder falsch?

7. Berührungen an Schulter oder Gesicht setzen bei Menschen mit Demenz Vertrauen voraus.

Demenz und Kommunikation · B1

- a) richtig
- b) falsch

8. Bei sterilen Gazeverbänden wird ein Verbandwechsel alle 7 Tage empfohlen.

Wundversorgung und Verbandwechsel · B1

- a) richtig
- b) falsch

9. Beim Ansetzen von Desinfektionsmittellösungen sollte immer warmes Wasser verwendet werden.

Hygiene und Infektionsprävention · B1

- a) richtig
- b) falsch

Teil 4 — Fallbeispiele

Lesen Sie die Situation und wählen bzw. formulieren Sie die beste Lösung.

10. Herr Müller, ein Pfleger, betreut Frau Meier, die an einer fortgeschrittenen Demenz leidet. Sie ist heute Morgen unruhig und läuft ständig im Zimmer auf und ab. Wie sollte Herr Müller gemäß den Prinzipien der Kommunikation mit Menschen mit Demenz am besten reagieren?

Demenz und Kommunikation · B1

- a) Er fordert sie auf, sich hinzusetzen und ruhig zu sein.
- b) Er fragt sie, warum sie unruhig ist.
- c) Er nimmt sanft ihre Hand und führt sie zu einer ruhigen Aktivität.
- d) Er ignoriert ihr Verhalten, um es nicht zu verstärken.

11. Fall: Eine Pflegefachperson auf einer chirurgischen Station muss bei mehreren Patienten einen Verbandwechsel durchführen. Patient A hat eine aseptische Wunde nach einer geplanten Operation, Patient B eine kontaminierte Wunde nach einem Unfall, Patient C eine infizierte Wunde mit eitrigen Belägen und Patient D eine Wunde mit MRSA-Besiedlung. Frage: Welche Reihenfolge sollte die Pflegefachperson gemäß den Hygienevorschriften wählen?

Wundversorgung und Verbandwechsel · B1

- a) Zuerst Patient C, dann Patient B, dann Patient A, dann Patient D
- b) Zuerst Patient A, dann Patient B, dann Patient C, dann Patient D
- c) Zuerst Patient D, dann Patient C, dann Patient B, dann Patient A
- d) Zuerst Patient B, dann Patient A, dann Patient C, dann Patient D

12. Eine Pflegefachperson soll eine chronische Wunde bei einem Patienten spülen. Sie bereitet das Material vor. Welche Spüllösung ist nach den Empfehlungen des Robert Koch-Instituts (RKI) für die Wundspülung geeignet?

Hygiene und Infektionsprävention · B1

- a) Leitungswasser
- b) Sterile Kochsalzlösung (0,9%)
- c) Alkoholisches Desinfektionsmittel
- d) Essiglösung

Teil 5 — Kurzantworten

Antworten Sie kurz und fachlich korrekt in ganzen Sätzen.

13. Welche Frageform sollten Pflegende bei Menschen mit Demenz bevorzugt einsetzen, um Entscheidungen zu erleichtern?

Demenz und Kommunikation · B1

.....

.....

.....

14. Wie oft sollte ein steriler Gazeverband bei einem peripheren Venenverweilkanülen-Verband gewechselt werden?

Wundversorgung und Verbandwechsel · B1

.....

.....

.....

15. Welche Temperatur und Dauer sind bei der Dampfsterilisation mindestens erforderlich?

Hygiene und Infektionsprävention · B1

.....

.....

.....

Lösungsschlüssel

Nr.	Lösung	Erklärung / Quelle
1	Geschlossene Fragen	Geschlossene Fragen erleichtern Menschen mit Demenz das Treffen einer Entscheidung, da sie weniger kognitive Belastung darstellen. Thieme: I care Pflege, S. 652–653
2	Alle 48–72 Stunden	Laut Quelle wird bei sterilen Gazeverbänden ein Verbandwechsel alle 48–72 Stunden empfohlen. Thieme: I care Pflege, S. 474–475
3	Lösungen immer mit kaltem Wasser ansetzen	Gemäß Thieme: I care Pflege sind Desinfektionsmittellösungen immer mit kaltem Wasser anzusetzen. Thieme: I care Pflege, S. 309–310
4	kurzen	Menschen mit Demenz haben Schwierigkeiten, komplexe Sätze zu verarbeiten. kurze Sätze erleichtern das Verständnis. (Quelle: Thieme I care Pflege, S. 652) Thieme: I care Pflege, S. 652–652
5	hygienische Händedesinfektion	Laut Quelle ist die Händedesinfektion vor jeder aseptischen Maßnahme erforderlich, um Keimverschleppung zu vermeiden. Thieme: I care Pflege, S. 579–580
6	kaltem	Laut Quelle müssen Desinfektionsmittellösungen mit kaltem Wasser angesetzt werden, um die Wirksamkeit zu erhalten. Thieme: I care Pflege, S. 309–310
7	richtig	Die Quelle gibt an: 'Berührungen an Schulter oder Gesicht setzen Vertrauen voraus.' (I care Pflege, S. 652) Thieme: I care Pflege, S. 652–652
8	falsch	Laut Quelle: Bei sterilen Gazeverbänden wird ein Verbandwechsel alle 48–72 Stunden empfohlen, nicht alle 7 Tage. Thieme: I care Pflege, S. 474–475
9	falsch	Desinfektionsmittellösungen werden immer mit kaltem Wasser angesetzt, da warmes Wasser die Wirksamkeit beeinträchtigen kann. (Quelle: I care Pflege, S. 309-310) Thieme: I care Pflege, S. 309–310
10	Er nimmt sanft ihre Hand und führt sie zu einer ruhigen Aktivität.	Leichte Berührungen helfen, Kontakt aufzunehmen (Quelle: Thieme: I care Pflege S. 652). Bei Bewegungsdrang sollte Bewegung ermöglicht werden. Offene Warum-Fragen sind zu vermeiden. Thieme: I care Pflege, S. 652–652; Thieme: I care Pflege, S. 652–653
11	Zuerst Patient A, dann Patient B, dann Patient C, dann Patient D	Aseptische Wunden zuerst, dann kontaminierte/kolonisierte, dann infizierte, zuletzt Wunden mit multiresistenten Keimen (chk_0aedb055c7bd88a1a5648b47, chk_e9db98b9e09e37eef655e156). Thieme: I care Pflege, S. 580–581; Thieme: I care Pflege, S. 581–581
12	Sterile Kochsalzlösung (0,9%)	Laut RKI dürfen zum Spülen von Wunden nur sterile Lösungen wie NaCl 0,9% oder Ringer-Lösung verwendet werden (chk_5ebe896e64901bb95c01b66d). Thieme: I care Pflege, S. 570–571
13	Geschlossene Fragen	Menschen mit Demenz haben Schwierigkeiten, Entscheidungen zu treffen. Geschlossene Fragen erleichtern ihnen die Antwort und vermeiden Überforderung. Thieme: I care Pflege, S. 652–653
14	alle 48 bis 72 Stunden	Gemäß Thieme I care Pflege wird bei sterilen Gazeverbänden ein Wechsel alle 48–72 Stunden empfohlen. Thieme: I care Pflege, S. 474–475

Nr.	Lösung	Erklärung / Quelle
15	134 °C für 5 Minuten	Im Text steht: 'Die Sterilisation erfolgt mit feuchter Hitze, z. B. bei mindestens 134 °C für 5 Minuten.' (chk_025c25e5567936b3b5c288f6) Thieme: I care Pflege, S. 309–310